

Gerd Koenen / Lew Kopelew (Hrsg.)

## **Deutschland und die Russische Revolution 1917-1924**

(= **West-östliche Spiegelungen, Reihe A:**

**Russen und Rußland aus deutscher Sicht, Bd. 5)**

Fink Verlag, München 1998

952 S., Leinen

98,- DM / 715 öS / sFr 87,30

Best.Nr. 3-7705-3184-1

Mit diesem Band, der das von Lew Kopelew 1982 initiierte „Wuppertaler Projekt“ zur Erforschung deutsch-russischer Fremdenbilder chronologisch abschließt, wird erstmals der Versuch unternommen, die deutschen Reaktionen auf das epochale Ereignis der russischen Revolution in einem breiten Spektrum der Politik und Publizistik, aber auch der literarischen, künstlerischen und philosophischen Verarbeitung darzustellen. Es zeigt sich, daß die Umbrüche in Rußland die von Krieg, Niederlage und Nachkrieg aufgewühlte deutsche Öffentlichkeit so intensiv beschäftigt haben, wie wohl selten jemals ein Land ein anderes beschäftigt hat. Eine wahre Sturzflut von Büchern und Broschüren jeder Art und Couleur, von Erlebnisberichten, Pamphleten und Agitationsschriften, Analysen und Essays, Romanen und Dichtungen brach über das deutsche Publikum herein. Sie sind in dem vorliegenden Band in einer vollständigen, sachlich gegliederten, etwa 1200 Titel umfassenden Bibliographie erstmals zusammengestellt.

Der Wert des Unternehmens liegt nicht nur in den einzelnen Beiträgen, die sowohl recht gut erforschte wie bislang eher brachliegende Themenfelder abdecken, sondern in der synoptischen Bündelung der verschiedenen Aspekte und Perspektiven und ihrer Fokussierung auf ein ganz bestimmtes geschichtliches „Chronotop“, nämlich die Periode von ausgehendem Weltkrieg, Revolutionszeit und „Nachkrieg“. Sie zeigen, daß die beherrschende Reaktion der deutschen Öffentlichkeit auf die Revolution in Rußland sich keineswegs im gutbürgerlichen Schrecken vor revolutionärem Chaos und rotem Terror erschöpfte, sondern sich in einer Vielzahl höchst ambivalenter Faszinationen und spekulativer Projektionen niederschlug, die auf keinen einfachen Nenner zu bringen sind. Und dabei stand weniger der „Bolschewismus“ als solcher im Zentrum, als vielmehr die spezifische Verbindung dieses radikalen Umbruchs mit dem historischen Rußland und mit der russischen Kultur und Literatur, die gerade in diesen Jahren in Deutschland so intensiv rezipiert und gelesen wurde wie niemals zuvor und niemals seither.

### Inhalt:

Lew Kopelew / Gerd Koenen: Verlorene Kriege und gewonnene Einsichten. Rückblick vom Ende eines Zeitalters. Ein Gespräch.

#### Teil I. WELTKRIEG UND WELTREVOLUTION

Gerd Koenen: Vom Geist der russischen Revolution. Die ersten Augenzeugen und Interpreten der Umwälzungen im Zarenreich -- Jürgen Zarusky: Zarismus und Bolschewismus. Die deutsche Sozialdemokratie und der "asiatische Despotismus" -- Helmut Fleischer: Zwischen Marx und Lenin. Rosa Luxemburg und die russische Revolution -- Johannes Baur: Die Revolution und "Die Weisen von Zion". Zur Entwicklung des Rußlandbildes in der frühen NSDAP -- Louis Dupeux: Im Zeichen von Versailles. Ostideologie und Nationalbolschewismus in der Weimarer Republik -- Leonid Luks: "Eurasier" und "Konservative Revolution". Zur antiwestlichen Versuchung in Rußland und Deutschland -- Gerd Koenen: Die "Völkerwanderung von unten". Walther Rathenau über Rußland und Sowjets

## Teil II. ZUSAMMENBRUCH UND AUFBRUCH

Hans-Christof Kraus: "Untergang des Abendlandes". Rußland im Geschichtsdenken Oswald Spenglers -- Gerd Koenen: Betrachtungen eines Unpolitischen. Thomas Mann über Rußland und den Bolschewismus -- Dittmar Dahlmann: Theorie im Handgemenge. Die russische Revolution in der Kritik der deutschen Soziologie und Geschichtswissenschaft -- Rainer Marwedel: „Bismarck“ Lenin und die Deutsche Reichs AG. Maximilian Hardens russische Kalkulationen -- Walter Fähnders: Zwischen ästhetischer und politischer Avantgarde. Franz Jung und seine "Reise(n) in Rußland" -- Michael Rohrwasser: Das rettende Rußland. Erweckungserlebnisse des jungen Johannes R. Becher -- Karol Sauerland: Von Dostojewskij zu Lenin. Auseinandersetzungen des jungen Georg Lukács und des jungen Ernst Bloch mit dem revolutionären Rußland -- Konstantin Asadowski: "Blick ins Chaos". Hermann Hesse über Dostojewskij und Rußland -- Aaron J. Cohen: Revolution und Emanzipation. Bilder der russischen Frau in der deutschen Öffentlichkeit

## Teil III. BEGEGNUNGEN UND PRÄGUNGEN

Gerd Koenen: „Indien im Nebel“. Die ersten Reisenden ins "neue Rußland". Modelle projektiver Wahrnehmung -- Edgar Lersch: Zwischen Hungerhilfe und Osteuropakunde. Die "Freunde des neuen Rußland" in Deutschland -- Fritz Mierau: Wind vom Kaukasus. Die Russen in Berlin. Begegnungen und Entfremdungen -- Oksana Bulgakowa: Zar Iwan, Raskolnikoff, rote Matrosen. Russische "Wellen" im deutschen Film -- Wladimir Koljasin: Theater und Revolution. Glanz und Elend der deutsch-russischen Künstlerbeziehungen -- Marina Dmitriewa-Einhorn: Zwischen Futurismus und Bauhaus. Kunst der Revolution und Revolution in der Kunst

## Teil IV. EINBLICKE UND AUSBLICKE

Gerd Koenen: Bilder mythischer Meister. Zur Aufnahme der russischen Literatur in Deutschland nach Weltkrieg und Revolution -- Karl Schlögel: Archäologie totaler Herrschaft. Rußland im Horizont Hannah Arendts -- Lew Kopelew: Fragen bleiben

## ANHANG:

Gerd Koenen: Blick nach Osten. Eine Gesamt-Bibliographie der deutschsprachigen Literatur über Rußland und den Bolschewismus 1917-1924